



ANN KÖLN NEWS #01.2024

Köln, 10.01.2024

ANN-Gedacht: „Begegnung“

Liebe Engagierte und Interessierte an der Aktion Neue Nachbarn,

wann war die letzte schöne Begegnung, an die wir uns erinnern ...?

Was passiert eigentlich in uns, wenn wir mit einem anderen Menschen eine positive Begegnung haben? Was für ein Gefühl ist das und was macht es mit uns?

Besonders wenn ich nicht damit rechne und ganz unvermittelt einem anderen Menschen auf positive Weise begegne, dann kann die Sonne in mir sogar bei Dunkelheit und Schneematsch aufgehen. Es ist wunderbar zu spüren, dass wohlwollend (an)gesehen wird.

Hast du eine solche Situation vor Augen? Möchtest du mehr davon?

Dann lebe diese Begegnungen, denn man kann auch von sich aus bewusst einem anderen Menschen begegnen wollen.

Besonders spannend ist es Menschen zu begegnen, die man noch nicht so gut kennt und die vielleicht im ersten Moment ganz anders zu sein scheinen als wir selbst. Menschen aus anderen Kulturen, anderen Sprachräumen, anderen Gesellschaftsschichten, mit anderen Lebenskonzepten, religiösen Gedanken und Sichtweisen.

Vor 100 Jahren hat der jüdische Religions- und Dialogphilosoph Martin Buber das Buch *Ich und Du* geschrieben, aus welchem auch das folgende Zitat stammt:

„Alles wirkliche Leben ist Begegnung.“

Wir haben Januar 2024, Reste von Silvesterknallern liegen teilweise noch auf den Straßen, noch kann man sich gute Vorsätze für das neue Jahr vornehmen ...

Ich möchte mit möglichst vielen Menschen, möglichst viele gute Begegnungen haben – das wäre doch mal was!

In diesem Sinne wünschen wir allen einen guten Start in das Jahr 2024 und freuen uns auf viele gute Begegnungen!

Für die Aktion Neue Nachbarn in Köln
Isabel Heinrichs und Uli Thomas

ANN KÖLN NEWS #01.2024

IN EIGENER SACHE	3
WECHSEL	3
FÖRDERUNG VON AKTIONEN MIT „HILFEN AUS DEN MITTELN DER ENERGIEPREISPAUSCHALE“	4
EINZELFALLHILFE BEI ENERGIEKOSTEN DURCH DIE ANN	4
ENGAGIERT FÜR GEFLÜCHTETE IN KÖLN.....	5
ASYL- UND MIGRATIONSPOLITIK.....	6
DEUTSCHER CARITASVERBAND SIEHT EINIGUNG ÜBER EU-MIGRATIONS- UND ASYLPAKET ÄUSSERST SKEPTISCH	6
„WEIHNACHTEN ZU FEIERN UND DEN FLÜCHTLINGSSCHUTZ ZU SCHWÄCHEN – DAS PASST NICHT ZUSAMMEN.“	6
LÖSUNGEN STATT ABSCHOTTUNG – GESINE SCHWANS IDEEN FÜR EINE NEUE ADYL- UND MIGRATIONSPOLITIK	7
KUNST UND KULTUR	7
GLÜHWEIN FÜR DEN GUTEN ZWECK.....	7
PEPPA LIVE: CLOWNESKE TANZTHEATERSTÜCKE FÜR KINDER, FAMILIEN UND SENIOR*INNEN	8
ENGAGEMENT UND EHRENAMT	8
REIHE: „BRÜCKEN BAUEN ZWISCHEN DEN KULTUREN“.....	8
VERANSTALTUNG: PERSPEKTIVEN FÜR UKRAINER*INNEN UND GEFLÜCHTETE AUS DER UKRAINE	8
VERNETZUNGSTREFFEN „WILLKOMMEN IN KÖLN“	8
WORKSHOP: ORIENTIERUNG GEBEN ANGESICHT VON TRAUMATA UND KRISEN....	9
EHRENAMTLICHE*R VORMUND*IN WERDEN!	9
VERANSTALTUNG: NIEDERLASSUNGSERLAUBNIS UND EINBÜRGERUNG	9
WIKU – WILLKOMMENSKULTUR KÖLN.....	10
ARBEITSKREIS POLITIK.....	10
NEUES AUS BEZIRKEN, GEMEINDEN UND INITIATIVEN.....	11
BEZIRK INNENSTADT	11
DIE MELANCHTHON-AKADEMIE IM „ZWISCHENRAUM“	11
IMPRESSUM.....	11



WECHSEL

Zum 01.01.2024 ist Isabel Heinrichs als Integrationsbeauftragte für die Aktion Neue Nachbarn vom Katholischen Stadtdekanat zu Uli Thomas in den Caritasverband für die Stadt Köln e.V. gewechselt.

Für diesen Wechsel gab es verschiedene, pragmatische Gründe und er verlief in gegenseitigem Einvernehmen.

Jetzt haben wir erstmalig ein gemeinsames Büro im Caritaszentrum Bertramstr. 12-22 in Köln-Kalk. Dadurch wird unsere Zusammenarbeit technisch und räumlich einfacher, während wir auch weiterhin, mit unseren beiden halben Stellen sehr mobil arbeiten werden.

Die Arbeitsbeziehungen zum Katholischen Stadtdekanat brechen dadurch nicht ab, sondern werden mit dem neuen Referenten des Stadtdechanten, Thomas Gruner, weitergeführt werden. Er hat seine Tätigkeit ebenfalls am 01.01.2024 begonnen. Gemeinsam mit Nils Freund auf Seiten des Caritasverbandes ist er Teil des Projektteams der Aktion Neue Nachbarn in Köln. Nils Freund ist als ehemaliger Integrationsbeauftragter der ANN Köln bestimmt noch vielen bekannt.

Für Sie, liebes Netzwerk, ändert sich nichts, außer die Kontaktdaten:

Isabel Heinrichs
Caritasverband für die Stadt Köln e.V.
Stabsabteilung Engagement | Gesellschaft | Gemeinde
Bertramstraße 12-22, 51103 Köln
Mobil: 0178 9094811
E-Mail: isabel.heinrichs@caritas-koeln.de

Die Aktion Neue Nachbarn im Erzbistum Köln vernetzt, berät und unterstützt seit 2015 Menschen mit Fluchtgeschichte und deren Unterstützer*innen. Projekte, Aktionen, Veranstaltungen, Willkommens- und Ankommenshilfen unterschiedlichster Art versuchen wir zielgerichtet einzubringen. Flexibel und auf jede aktuelle Entwicklung eingehend passen wir unsere Hilfen immer wieder an.

Eine Übersicht zu weiteren lokalen Hilfen und Ansprechpartner*innen im Erzbistum Köln finden sie auf der Internetseite <https://aktion-neue-nachbarn.de/>. Im [Downloadbereich](#) finden sie die Förderrichtlinien, falls Sie für Ihre Ideen und Projekte auch finanzielle Unterstützung benötigen.

Unsere Kölner Angebote finden Sie unter <http://koeln.aktion-neue-nachbarn.de>.

FÖRDERUNG VON AKTIONEN MIT „HILFEN AUS DEN MITTELN DER ENERGIEPREIS-PAUSCHALE“

Finanziell unterstützt werden Ideen und Maßnahmen von Kirchengemeinden und mit ihnen verbundene Gruppierungen, Einrichtungen, Verbände und Initiativen, die geeignet sind, durch gestiegene (Energie)Preise in Not geratene Menschen zu unterstützen und das solidarische Miteinander zu fördern und zu stärken. Neben einer Ausweitung vorhandener Angebote und Öffnungszeiten werden neue Aktionen und Veranstaltungen finanziell gefördert, um warme Räume zu öffnen und benötigte Unterstützungsangebote aufzubauen. Sollte eine mögliche Ausweitung/Neuaufstellung der förderfähigen Angebote an hohen Energiekosten scheitern, so können diese in pauschalierter Form gefördert werden. Für die Antragstellung nutzen Sie [das Antragsformular "Hilfen aus den Mitteln der Energiepreispauschale"](https://aktion-neue-nachbarn.de/mitmachen/finanzielle-hilfe/). (<https://aktion-neue-nachbarn.de/mitmachen/finanzielle-hilfe/>)

EINZELFALLHILFE BEI ENERGIEKOSTEN DURCH DIE ANN

Neben der Beratung können auch noch Einzelfallhilfen aus dem Härtefallfonds „Energie“ durch die folgenden katholischen Beratungsstellen ausgezahlt werden:

- ArbeitslosenBürgerCentrum Höhenhaus, Von-Ketteler-Str. 2, 51061 Köln Sabine Brüsting, Tel.: 0221 35521 36, Sabine.Bruesting@caritas-koeln.de
- Sozial und Schuldnerberatung, Bertramstr. 12-22, 51103 Köln Sabine Fuchs, Tel.: 0221 98577 621, E-Mail: sabine.fuchs@caritas-koeln.de
- SKM Köln – Sozialdienst Katholischer Männer e.V. Große Telegraphenstraße 31, 50676 Köln, Tel.: 0221-2074-0, Sprechzeiten: Mo./ Mi./ Do. 8 – 12 Uhr Claudia Grünbauer, Tel. 0221-2074 – 213, claudia.grünbauer@skm-koeln.de
- SkF Köln e.V. – Sozialdienst katholischer Frauen, Mauritiussteinweg 77-79, 50676 Köln Beate Laux, Tel 0221- 126950, Beate.Laux@skf-koeln.de

Sie haben mit Mails vom 19. Oktober und vom 2. November von uns die Information erhalten, dass wir Factsheets zu aktuell diskutierten Themen entwickelt und auf die Homepage gestellt haben. Wir freuen uns über die positive Resonanz und haben inzwischen drei weitere veröffentlicht, die Sie in der Anlage und auf www.caritas.de finden. Behandelt werden die Themen:

- Sachleistungen und Bezahlkarte im Asylbewerberleistungsgesetz
- Möglichkeiten und Grenzen eines Pflichtdienstes
- Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit und die geplanten Änderungen im Staatsangehörigkeitsgesetz

ENGAGIERT FÜR GEFLÜCHTETE IN KÖLN

Zudem ist die Aktion Neue Nachbarn Köln Teil des Kooperationsprojektes „**Engagiert für Geflüchtete in Köln**“. Das Kooperationsprojekt richtet sich an ehrenamtlich Engagierte

- mit Fortbildungsveranstaltungen und Workshops
- mit Vorträgen
- und mit weiteren Veranstaltungen, die für die Arbeit und Weiterentwicklung des ehrenamtlichen Engagements gewünscht und relevant sind.

Teil des Projektes sind:

Aktion Neue Nachbarn - Flüchtlingshilfe in Köln, Caritasverband für die Stadt Köln e.V., Katholisches Bildungswerk Köln und Katholikenausschuss in der Stadt Köln



ASYL- UND MIGRATIONSPOLITIK

DEUTSCHER CARITASVERBAND SIEHT EINIGUNG ÜBER EU-MIGRATIONS- UND ASYL-PAKET ÄUSSERST SKEPTISCH

Berlin, 20. Dezember 2023. Mit deutlicher Skepsis hat der Deutsche Caritasverband die politische Einigung über das EU-Migrations- und Asylnpaket nach Jahren der Verhandlungen von EU-Rat und Europäischem Parlament wahrgenommen. „Der Preis, den die Europäische Union für die Einigung über das künftige Gemeinsame Europäische Asylsystem bezahlt, ist hoch. Der Mehrwert für ein faires, solidarisches Asylsystem ist aber nicht gegeben“, kritisiert Steffen Feldmann, Vorstand für Internationales beim Deutschen Caritasverband. Auch nach dem neuen System würden die Mitgliedstaaten an den EU-Außengrenzen weiterhin einen hohen Anteil der Verantwortung für die Flüchtlingsaufnahme tragen müssen.

„Wie das Grenzverfahren durchgeführt und gleichzeitig EU-Asyl- und Menschenrechtsstandards eingehalten werden sollen, bleibt offen“, kritisiert Steffen Feldmann. Dass auch Familien mit minderjährigen Kindern die sogenannten Grenzverfahren durchlaufen sollen, sei völlig unangemessen, so Feldmann. Kinder, die ihre Heimat verlassen mussten, dann wochen- oder monatelang auf der Flucht waren, werden nun für die Dauer der Verfahren haftähnlich untergebracht.

Mit den neuen Regelungen soll die Verantwortung für den Flüchtlingsschutz auch über die EU-Grenze hinaus verlagert werden. Als sicher deklarierte Drittstaaten sollen nun verstärkt einbezogen werden und für den Schutz der Menschen sorgen. Dies umfasst potenziell auch solche Staaten, die autokratisch regiert werden, und die den Flüchtlingsschutz nicht sicherstellen.

„In der Politik sind Kompromisse notwendig. Allerdings nicht um jeden Preis“, unterstreicht Feldmann. „Menschenrechte sind die Basis unseres Zusammenlebens und keine Verhandlungsmasse. Wenn damit begonnen wird, sie in Frage zu stellen, wird dies gravierende Folgen für das Zusammenleben in Deutschland, Europa und der Welt haben.“

„Die Werte der Europäischen Union drücken sich auch und gerade in unserem Umgang mit Migrant_innen und Geflüchteten aus“, erinnert Feldmann. Zentraler Bestandteil des internationalen Flüchtlingsschutzes ist es, ein solidarisches System der Verantwortungsteilung zu etablieren, um so den aktuellen Herausforderungen gerecht zu werden. „Es muss um die solidarische Teilung der Verantwortung gehen und nicht um die Abschiebung der Verantwortung auf andere.“

„WEIHNACHTEN ZU FEIERN UND DEN FLÜCHTLINGSSCHUTZ ZU SCHWÄCHEN – DAS PASST NICHT ZUSAMMEN.“

Erzbischof Dr. Heße und Bischof Dr. Stäblein haben sich am 20.12.2023 vor dem Hintergrund aktueller flüchtlingspolitischer Debatten und der jüngsten Einigung zur Reform des Gemeinsamen Europäischen Asylsystems (GEAS) geäußert. [Das Statement finden Sie hier.](#)

SAFE THE DATE

**Achter Katholischer Flüchtlingsgipfel
am Dienstag, 30. April 2024, von 11.00 – 17.00 Uhr,
im Maternushaus in Köln**

Die Aufnahme und der Schutz von Geflüchteten ist eine gemeinsame europäische Aufgabe. Der Flüchtlingsgipfel 2024 widmet sich daher dem Thema „Flüchtlingsschutz in der EU“. Es geht um aktuelle Herausforderungen und konkrete kirchliche Handlungsansätze. Eingeladen sind Ehren- und Hauptamtliche, die sich in der kirchlichen Flüchtlingshilfe engagieren.

Detaillierte Informationen und Hinweise zur Onlineanmeldung werden Ihnen rechtzeitig zugehen.

Bitte leiten Sie die Terminankündigung bereits jetzt in Ihren Netzwerken weiter!

LÖSUNGEN STATT ABSCHOTTUNG – GESINE SCHWANS IDEEN FÜR EINE NEUE ADYL- UND MIGRATIONSPOLITIK

Gesine Schwan am 21.02.2024 um 20.00 Uhr in der Lutherkirche, Köln

Vielfach kritisiert schottet sich die Europäische Union immer stärker gegenüber fliehenden Menschen ab. Dabei gibt es gut durchdachte Gegenentwürfe, die die Interessen der Geflüchteten und der Europäer:innen vereinen. Positiver Nebeneffekt: Rechtsextreme verlieren mit einer gelingenden Asyl- und Einwanderungspolitik an Hetzpotential. Gesine Schwan, Präsidentin der Denkfabrik "Berlin Governance Platform", Vorsitzende der SPD-Grundwertekommission und zweifache Kandidatin für das Amt der Bundespräsidentin hat dazu konkrete Ideen entwickelt wie z.B. Matchingsysteme zwischen Kommunen und Flüchtlingen. Diese wird sie im Gespräch mit Pfarrer Hans Mörtter vorstellen.

Eine Kooperationsveranstaltung von Südstadt Leben, Willkommen in der Moselstraße und dem Forum für Willkommenskultur.

KUNST UND KULTUR

WEIN&WAHRHEIT – EIN DEBATTENSALON ZUM GESELLSCHAFTLICHEN ZUSAMMENHALT

Zahlreiche gesellschaftliche Konflikte sind religiös und weltanschaulich sehr aufgeladen. Der gesellschaftliche Zusammenhalt droht zu bröckeln. „Coexister“ will dem entgegenreten: Die von jungen Menschen ins Leben gerufene Friedensbewegung setzt sich für sozialen Frieden und Freundschaft zwischen Menschen mit unterschiedlichen Glaubensüberzeugungen und Weltanschauungen (spirituell, religiös, philosophisch) ein. Der gemeinnützige, konfessionsunabhängige und überparteiliche Verein ist davon überzeugt, dass Vielfalt eine Bereicherung ist und genügend Potential hat, eine Gesellschaft zu stärken, indem sie Austausch und Verständnis ermöglicht. „Wir wollen mehr mit- statt übereinander reden; mehr mit- statt nebeneinander leben“, sagt Michael Jansen. Wie das gehen kann, diskutiert er mit uns bei Wein & Wahrheit.

Termin: Mi., 10.01.2024, 19:00 - 20:30 Uhr

Ort: Karl Rahner Akademie, Jabachstraße 4-8, 50676 Köln

Referent: Michael Jansen, Coexister Rheinland, Oberstudienrat

Gebühr bei Voranmeldung: 7,00 € (ermäßigt 3,50 €)

Mehr Informationen und Anmeldung unter: <https://www.karl-rahner-akademie.de/programm/kurs/Wein-Wahrheit/24102#inhalt>

GLÜHWEIN FÜR DEN GUTEN ZWECK

Donnerstag, 11.01.2024

16.00 Uhr

DOMFORUM

Domkloster 3 / Domplatte

50667 Köln

Herzliche Einladung zum Glühweintrinken im und am DOMFORUM. Gespräche und Beisammensein. Wir sammeln Spenden für die Pace e Bene-Stiftung, die sich um ein menschenwürdiges Sterben für Obdachlose kümmert: <https://www.paceebene-stiftung.de/>

PEPPA LIVE: CLOWNESKE TANZTHEATERSTÜCKE FÜR KINDER, FAMILIEN UND SENIOR*INNEN

Disdance Project, Köln

Peppa spielt live in Kitas, Geflüchtetenunterkünften und Senior*innenheimen. Familien können Aufführungen in Peppas gemütlichem Theater in der Alten Wursterei besuchen. Mit sechs verschiedenen Stücken ist sie über das ganze Jahr hinweg in Köln, dem Umland und anderen Regionen unterwegs. [Mehr Infos und Kontakt zur Buchung hier.](#)

ENGAGEMENT UND EHRENAMT

REIHE: „BRÜCKEN BAUEN ZWISCHEN DEN KULTUREN“

Eine Themenreihe für Menschen mit arabischen und deutschen Sprachkenntnissen

- Mittwoch, 10.01.24, 17.30 – 19.30 Uhr, **Unterschiedliche Aufenthaltstitel für Geflüchtete**. Was darf ich mit welchem Aufenthaltspapier? Wann ist mein Aufenthalt endlich „sicher“?
- Donnerstag, 01.02.24, 17.30 – 19.30 Uhr, **Einbürgerung**. Voraussetzungen für die Erlangung der deutschen Staatsangehörigkeit

Beide Veranstaltungen finden im Foyer Bürgerzentrum Chorweiler statt (Pariser Platz 1, 50765 Klön).

Referentin: Susanne Rabe-Rahman, Caritasverband für die Stadt Köln e.V.

Um Anmeldung wird gebeten unter: carolin.keller-berndorff@stadt-koeln.de

Eine Kooperation von „Engagiert für Geflüchtete in Köln“ und den Ehrenamtskoordinatorinnen für die Geflüchtetenarbeit im Bezirk Chorweiler

VERANSTALTUNG: PERSPEKTIVEN FÜR UKRAINER*INNEN UND GEFLÜCHTETE AUS DER UKRAINE

Mittwoch, 17.01.24

18.00 - 20.45 Uhr

Internationales Caritas-Zentrum, Zülpicher Str. 273B, 50937 Köln

Teil 1:

Rahmenbedingungen für Drittstaatsangehörige

Referentin: Frau Rabe-Rahman, Dolmetscherin: Frau Deußen (Russisch)

18.00 – 19.00 Uhr

Teil 2:

Rahmenbedingungen für Ukrainer:innen

Referentin zweisprachig: Frau Deußen, Ukrainisch und Deutsch

19.15 – 20.45 Uhr

Ohne Anmeldung.

Eine Veranstaltung von „Engagiert für Geflüchtete in Köln“.

VERNETZUNGSTREFFEN „WILLKOMMEN IN KÖLN“

Montag, 22. Januar 2024

19.00 Uhr

Melanchthon-Akademie, Kartäuserwall 24b, Köln-Südstadt

Geplant sind dieses Mal eine Session mit dem Arbeitstitel „Anfeindungen, Stressbewältigung, Verteidigung meines Engagements mit Geflüchteten - **Wie geht es mir als Ehrenamtler, als Engagierte mit der aktuellen politischen Situation**“, moderiert von Roland Schüler,

Mediator und Geschäftsführer des [Friedensbildungswerk](#) Köln, eine Session mit dem Titel „**Chancen nutzen: Praxiswissen zum Härtefallantrag**“ mit der [Beraterin für geflüchtete Menschen](#) Elena Spiekermann vom Kölner Flüchtlingsrat und eine Session mit [Jan Niklas Collet](#) vom Netzwerk Kirchenasyl NRW über die **Entwicklung des Kirchenasyls und seine heutigen Aufgaben**.

Für alle Interessierte gibt es **vor** dem Netzwerktreffen eine kurze Einführung in **Traumasesen-sibles Yoga**.

Anmeldung: Die Sessions sind teilweise beschränkt von der Teilnehmendenzahl oder finden nur nach Anmeldung statt (Vorprogramm Yoga). Daher empfehlen wir eine frühzeitige Anmeldung mit Angabe der gewünschten Session, gerne bis zum 17.01.2024 unter diesem [Link](#).

WORKSHOP: ORIENTIERUNG GEBEN ANGESICHT VON TRAUMATA UND KRISEN

Dienstag, 23.01.2024

18.00 – 21.15 Uhr

Bürgeramt Porz, Veranstaltungs- und Bildungszentrum Porz, Friedrich-Ebert-Ufer 64-70, 51143 Köln

Alle wichtigen Infos zum Workshop und zur Anmeldung finden sich hier:

[Workshop: Orientierung geben angesichts von Traumata und Krisen Engagiert für Geflüchtete in Köln \(bildungswerk-ev.de\)](#)

EHRENAMTLICHE*R VORMUND*IN WERDEN!

Neue Schulung startet mit Infoabend am 19.02.2024

18.00 – 20.00 Uhr

Sozialdienst kath. Frauen, Mauritiussteinweg 77-79, 50676 Köln

Sie suchen ein Ehrenamt, in dem Sie mitgestalten und Verantwortung übernehmen können? Als ehrenamtliche/r Vormund:in übernehmen sie die rechtliche Vertretung eines minderjährigen Geflüchteten, der ohne Eltern nach Deutschland eingereist ist. Sie werden durch das Netzwerk ehrenamtliche Einzelvormundschaft in einer Schulung vorbereitet und fachlich begleitet. Einzelberatung, regelmäßige Teamsitzungen und Supervision gehören zu den unterstützenden Angeboten des Netzwerkes dazu.

Die neue Schulung startet am 19.02.2024 mit dem Infoabend für Interessierte. Sie können gerne unverbindlich daran teilnehmen.

Anmeldung bei Hildegard.Stapper@skf-koeln.de, Telefon: 0221 126 951 315 oder Anna-Maria.Winter@auf-achse.de, Telefon: 0163 637 345 1

VERANSTALTUNG: NIEDERLASSUNGSERLAUBNIS UND EINBÜRGERUNG

Mittwoch, 21.02.24

18.00 – 19.30 Uhr

Bürgeramt Porz, Friedrich-Ebert-Ufer 64-70, 51143 Köln

Matthias-Chlasta-Saal

Eingang: Bildungszentrum

Weitere Auskünfte bei: Mesut Mutlu, Koordinator ehrenamtliche Migrationshilfe und Geflüchtetenarbeit in den Bezirken Porz und Lindenthal, 0173 879 72 38, mesut.mutlu@stadt-koeln.de oder Alice Seufert, Engagementförderin in und für Porz, 0160 910 095 57, alice.seufert@erzbistum-koeln.de.

Bitte melden Sie sich formlos per E-Mail oder Telefon (Anruf, Whatsapp, Signal oder SMS) bei den angegebenen Ansprechpersonen an.

Kurzentschlossene sind herzlich willkommen.

Mehr Infos hier: [Niederlassungserlaubnis und Einbürgerung - Informationen zu den Voraussetzungen Engagiert für Geflüchtete in Köln \(bildungswerk-ev.de\)](#)

Die Veranstaltung wird in Kooperation mit „Engagiert für Geflüchtete in Köln“, der Stadt Köln (Bezirk Porz) und der Servicestelle Köln-Porz angeboten.

WIKU – WILLKOMMENSKULTUR KÖLN

[Wiku Köln, das Internetportal von und für Engagierte in Köln](#), hat eine Zusammenstellung verschiedener Angebots- und Informationsseiten online gestellt und aktualisiert diese dauerhaft. Es gibt auch die Möglichkeit eine Flüchtlingsinitiative in Ihrem Stadtteil zu finden und vor Ort mit Engagierten in Kontakt zu treten. Außerdem gibt es hilfreiche Materialien für Engagierte und einen Terminkalender mit Veranstaltungen rund um das Thema Geflüchtete in Köln.



ARBEITSKREIS POLITIK

Der Arbeitskreis Politik der Willkommensinitiativen, kurz AK Politik, fördert den Dialog von Engagierten in der Hilfe für Geflüchtete mit den Vertreter*innen aus Stadt, Land und Bund sowie der Stadtverwaltung. Stolperfallen, Hürden und Hindernisse in der Ehrenamtsarbeit oder im Behördlichen Umgang mit Geflüchteten werden hier angesprochen und kommuniziert. Der AK trifft sich an jedem 3. Donnerstag im Monat und erarbeitet Vorschläge zur Verbesserung der Situation Geflüchteter und Engagierter Menschen in Köln. Alle Willkommensaktiven sind eingeladen, den Arbeitskreis für sich zu nutzen und sich mit ihren Anliegen zu beteiligen!

Termine für die AK-Politik-Treffen im zweiten Halbjahr 2023 in der Melanchton-Akademie, Kartäuser Wall 24 b, 50678 Köln-Südstadt:

immer am 3. Donnerstag im Monat: 18.01. und 15.02.2024, jeweils 19.00 Uhr.

Anmeldungen und weitere Informationen über ak-politik-koeln@online.de. Darüber erhalten Sie auch per E-Mail ein sehr ausführliches Protokoll mit aktuellen Informationen und Veranstaltungshinweisen.

NEUES AUS BEZIRKEN, GEMEINDEN UND INITIATIVEN

BEZIRK INNENSTADT

DIE MELANCHTHON-AKADEMIE IM „ZWISCHENRAUM“

‚Open Space im leeren Raum‘ Zwischenraum und Aufbruch
Samstag, 24.02.2024 ab 14 Uhr
und Sonntag, 25.02.2024 ab 12 Uhr
Melanchthon-Akademie, Kartäuserwall 24, 50678 Köln

Bevor das jetzige Gebäude der Melanchthon-Akademie ab März 2024 entkernt und neu gebaut wird, soll es im leeren Zustand noch einmal zu einem ganz besonderen Raum mit unterschiedlichsten Angeboten werden.

Daran werden sich auch unterschiedliche Engagierte der Kölner Geflüchtetenhilfe einbringen und auf die Situation geflüchteter Menschen aufmerksam zu machen, die oft ebenso zwischen den Welten leben.

In den letzten Jahren war die Melanchthon-Akademie einer der zentralen Orte für die Vernetzung von unterschiedlichsten Initiativen und Engagierten in der Kölner Flüchtlingshilfe. Dafür wollen wir an dieser Stelle als ANN auch Danke sagen und freuen uns, etwas wehmütig, auf den Open Space im leeren Raum!

IMPRESSUM

Dieser Newsletter soll Ihnen eine aktuelle Orientierung geben und hat nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Wir arbeiten in unseren Netzwerken beständig daran Informationen zu sammeln und diese an interessierte Menschen weiterzuleiten. Abhängig von den aktuellen Entwicklungen passen auch wir unsere Angebote und Informationen laufend an.

Dieser Newsletter informiert Sie über Neuigkeiten und Aktivitäten der [Aktion Neue Nachbarn in Köln](#) und anderer Akteur*innen der Geflüchtetenarbeit in Köln. Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr bekommen möchten, senden Sie bitte eine kurze Nachricht mit dem Betreff „Abmeldung Newsletter“ an ulrich.thomas@caritas-koeln.de. Gerne nehmen wir auch Ihre Änderungswünsche, Veranstaltungshinweise und Aktivitäten in unseren Newsletter auf. Bitte senden Sie alle Hinweise an ulrich.thomas@caritas-koeln.de. Herzlichen Dank!

Herausgeberin: Aktion Neue Nachbarn in Köln

Redaktion: Isabel Heinrichs, Uli Thomas